

Pumphäuschen hat neues Dach

Parcours für Abenteurer – Vorbereitungen auf den Winter

Von Nelli Nickel

Arbeit Von dem trüben Wetter lassen sich die Löwensteiner nicht bremsen. Geschäftig geht es in dem Bergstädtchen zur Sache. Während Passanten Brötchen fürs Frühstück holen oder ihr Einkaufen erledigen, fegt eine ältere Dame gemütlich den Gehweg. Das Laub hat sich in den letzten Tagen breit über die Straße verteilt. Hier und da hält sie ein kleines Schwätzchen, bevor sie wieder zu Besen und Schaufel greift. Ein Mann ist vollkommen in die Gartenarbeit vertieft. Mit einem Spaten gräbt er die Erde um, bevor es richtig kalt wird.

Parcours Wer genug vom Arbeiten hat, gönnt sich ein bisschen Spaß. Michael Roger, Inhaber des Hotels Neues ausgedacht. Auf einem Parcours in der Nähe des Maisfelds können sich Gruppen mit einem Quad oder einem Buggy austoben. Schnelligkeit ist nicht alles, auch Geschicklichkeit ist beispielsweise auf der Wippe gefragt. Zum Schluss gibt es für jeden Teilnehmer Punkte. Für jeden Fehler wird einer abgezogen.

gen. Wer die meisten Zähler hat, gewinnt. „Es geht einfach nur um Belustigung und Spaß“, erzählt Michael Roger. Drei Mal waren Gruppen schon zu Gast, haben sich während einer Tagung zwischendurch ein bisschen Bewegung gegönnt. Das Angebot hat sich bewährt. „Wir werden das weiterhin für Gruppen übers ganz Jahr anbieten.“ Nur wenn es schneit, wird pausiert.

Pumphäuschen

Seit kurzem hat das Pumphäuschen in der Nähe des Freibads ein

Spaziergang durch Löwenstein

neues Dach. Vorher war das Betonhäuschen mit einem Flachdach ausgestattet. „Durch blieb das Regenwasser stehen“, erklärt Bauhofleiter Michael von Hanxleden. Damit das Wasser keine Schäden an dem Gebäude anrichtet, bauten die Mitarbeiter des Bauhofs jetzt ein Satteldach.

Winterdienst Außerdem bereitet sich der Bauhof schon auf den Winter vor.

ter vor. Die Kübel mit dem Streusalz sind zum Teil schon im Ort verteilt. Auf dem Friedhof muss noch das Laub zusammen gefegt werden. „Wir haben zufällig gerade jetzt sehr viele Beerädigungen“, sagt der Bauhofleiter.

Mobile Bäckerei Wenn es montags oder donnerstags morgens mehrmals laut klingelt, wissen die Anwohner Bescheid: Es gibt wieder frisches Brot oder süßes Gebäck. Aus Neuenstein kommt eines der 20 Verkaufsfahrzeuge von der Bäckerei Pfisterer und Oettinger und bietet von Hösflinsülz bis hoch nach Löwenstein ihre Backwaren an. „Vor allem die älteren Leute freuen sich, wenn wir kommen und ihnen ihr Brot bringen“, sagt Verkäuferin Angelika Plapp.

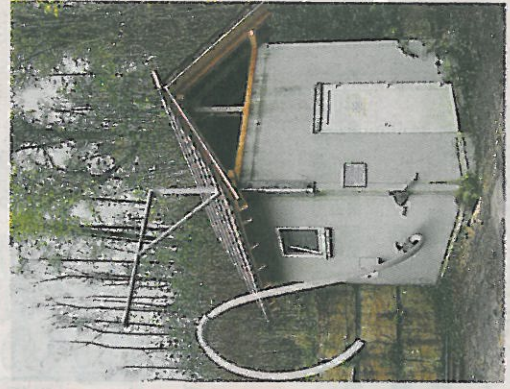
Abgerissen Von der alten Scheune ist derweil nichts mehr übrig geblieben. Nach leichten Verzögerungen konnte das Gebäude abgerissen werden. Noch im November soll die Baustelle eingerichtet werden. Für Anfang Dezember haben die Planer vorgesehen, mit dem Neubau für den Kindergarten zu beginnen.



Zum Ausspannen geht's mit einem Quad über einen Parcours neben dem Maisfeld beim Hotel Roger. Foto: privat



Angelika Plapp packt ein Brot in der fahrbaren Bäckerei ein.



Das Pumphäuschen hat vom Bauhof ein neues Dach bekommen. Fotos: Nelli Nickel